

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 35: Strasse als Denkmal

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europäische Normen im Aufschwung

Europäische Normen gibt es seit über vierzig Jahren. Herausgeber ist das Centre Européen de Normalisation (CEN). Die Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV) ist als Dachorganisation der Schweizer normenschaffenden Verbände seit Beginn Mitglied beim CEN. Die europäische Normierung nahm vor gut zehn Jahren einen enormen Aufschwung.

Nachdem die politischen Instanzen der EU beschlossen hatten, den Abbau technischer Handelshemmnisse mit grossem Nachdruck voranzutreiben, wählte die EU für die europäische Normierung das Prinzip des *New Approach*. Dieser sagt im Wesentlichen aus, dass nur die Eigenschaften der in Europa gehandelten Produkte in Normen festzuschreiben seien, dem Produzenten der Weg hingegen frei gestellt ist, wie er diese Eigenschaften erzielt. Diese Normen sollten in allen Mitgliedsländern der EU Geltung erlangen.

Europäische Normen

Die EU erteilt Aufträge in Form von Mandaten an den Verein CEN, damit dieser entsprechende Normen erarbeitet. Die meisten Aufträge sind mittlerweile erteilt und erste harmonisierte Normen sind erschienen. Die in diesen harmonisierten Normen zwingend enthaltenen Vorschriften zur Konformitätsbestätigung machen indessen zurzeit noch Schwierigkeiten, viele Stellen, Funktionen und Abläufe sind noch ungeklärt. Zusätzlich enthält das europäische Normenwerk aber auch zahlreiche Normen, die nicht in den harmonisierten Bereich fallen; sei es, weil ihre Bearbeitung nicht mandatiert ist, weil sie nicht Produkte oder Prüfungen an diesen Produkten betreffen oder noch keine Vorschriften über die Konformitätsbewertung enthalten.

Produktenormen, Prüfnormen, übrige Normen

In seinem Kern besteht das europäische Normenwerk aus Produktnormen, den zugehörigen Prüfnormen und den so genannten unterstützenden Normen (Supporting standards). Eine *Produktnorm* beschreibt ein bestimmtes Produkt, das permanent in ein Bauwerk eingebaut werden soll, sowie dessen wesentliche Anwendungsgebiete. In der Norm werden alle Eigenschaften abschliessend aufgezählt, die für die Anwendung wesentlich sind und über deren Ausprägung der Hersteller Auskunft erteilen muss. Dazu gehört auch eine Erwähnung der Prüfung, mit der diese Eigenschaft festgelegt wurde. Es ist möglich, dass diese Eigenschaft in Klassen eingeteilt oder ein minimaler Wert festgelegt wird.

Eine harmonisierte Produktnorm beschreibt zudem, auf welche Art und Weise der Produzent nachweisen muss, dass das vorliegende Produkt mit der Norm selber konform ist. Eine *Prüfnorm* beschreibt im Detail, wie die Prüfeinrichtung und der Prüfablauf aussehen, um den Wert einer bestimmten Eigenschaft festzustellen. Diese Normen sind hauptsächlich für Prüfinstitute gedacht, sind aber unerlässliche Bestandteile des mandatierten Normenwerks, weil damit die Ermittlung der Eigenschaften in jedem Land auf derselben Basis geschieht. Zu den *Übrigen Normen* gehören beispielsweise Normen zur Terminologie oder mit Erläuterungen zu Bauausführungen.

Im europäischen Baunormenwerk werden rund tausend Produktnormen und etwa doppelt so viele Prüf- und unterstützende Normen erwartet. Neben diesen Normen haben aber auch und vor allem die unter dem Begriff *Eurocodes* bekannt gewordenen Planungsnormen im Tragwerksbereich grosse Bedeutung erhalten. Daneben gibt es Normen ausserhalb des harmonisierten Bereichs, die auch, wie beispielsweise Normen des Spezialtiefbaus, detaillierte Angaben über Ausführungen usw. enthalten.

Der Ablauf der Arbeit

Über die Aufnahme von Normierungsprojekten, deren Fortführung und deren Abschluss entscheidet beim CEN ein gewichtetes Mehr von Stimmen der Mitgliedsländer. Das Gewicht der Stimme der Schweiz war, dank dem gut ausgebauten nationalen Normenwerk, lange Zeit überproportional zur Einwohnerzahl. Im Zuge der Erweiterung der EU hat sie aber stark an Gewicht verloren.

Ein einmal gestartetes Projekt kommt nach Abschluss der Arbeiten in eine Vernehmlassung (Enquiry) und nach Einarbeitung der eingegangenen Bemerkungen in die Schlussabstimmung (Formal vote). Einmal angenommen, wird die Norm bereinigt, in die drei offiziellen Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch) übersetzt und den nationalen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Diese müssen die Europäische Norm mit einem *Nationalen Vorwort* und allenfalls mit einem *Nationalen Anhang* ergänzen. So kann in einem gewissen Masse den Eigenheiten der einzelnen Länder Rechnung getragen werden.

Dr. Markus Gebri, Leiter Ressort Normen und Ordnungen, SIA

In der nächsten Ausgabe von tec21 erscheint der zweite Teil dieses Beitrags zum Thema unter dem Titel *Die Verknüpfung Schweiz – Europa auf Normenebene*.

Treffpunkt Umwelt 04

(sia) Die Umwelttechnik ist ein wichtiges Marktsegment geworden. Wasser und Abwasser, Abfälle und Recycling, Altlasten sanieren und Böden aufbereiten, Abgase und Abluft, Mess-, Steuer und Regeltechnik sowie Beratungs- und Ingenieurdienstleistungen sind Stichworte dazu. Eine Messe speziell für Fachleute wird unter dem Titel *Umwelt 04* im Kongresshaus Zürich vom 15. bis 17. September 2004 zum Treffpunkt der Branche. Die Veranstalter erwarten Verantwortliche, Projektleiter und Berater aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistung und Verwaltung, Betreiber von einschlägigen Anlagen und Unternehmer der Branche. Begleitend zur Messe findet ein Fachkongress statt. Die Berufsgruppe Boden/Wasser/Luft des SIA beteiligt sich an dieser Messe. Sie stellt die ihr angehörenden Fachvereine vor und zeigt an einem Stand die Tätigkeiten ihrer Mitglieder.

Das detaillierte Programm zum Kongress und zur Messe Umwelt 04 ist unter www.umwelt04.ch einsehbar oder bei Umwelt 04, Postfach 17, 8127 Forch, Fax 043 366 20 30, E-Mail: ub@secumedia.com erhältlich. Die der BWL zugeordneten Mitglieder haben bereits per Post einen Gutschein für einen Gratisentrtritt erhalten.

Seminar für Gerichtsexperten

(pd/sec) Die Swiss Experts Certification SA (SEC) vermittelt an einem zwei Tage dauernden Seminar aktuelles, praxisorientiertes Wissen sowie innovative Ansätze zur Expertentätigkeit und beim Erstellen von Gutachten nach der Norm SEC 01.1. Nebst den juristischen Gesichtspunkten kommen die Rolle des Experten bei einem Mediationsverfahren, die Haftung des Experten, die Verantwortung bei psychiatrischen Gutachten sowie das Zertifizierungsverfahren als solches zur Sprache. Als Referenten wirken professionelle Juristen und erstklassige Fachexperten. Das Seminar steht auch Interessenten anderer Fachverbände aus dem In- und Ausland offen. Ausführliche schriftliche Unterlagen und Dokumente stehen zur Verfügung.

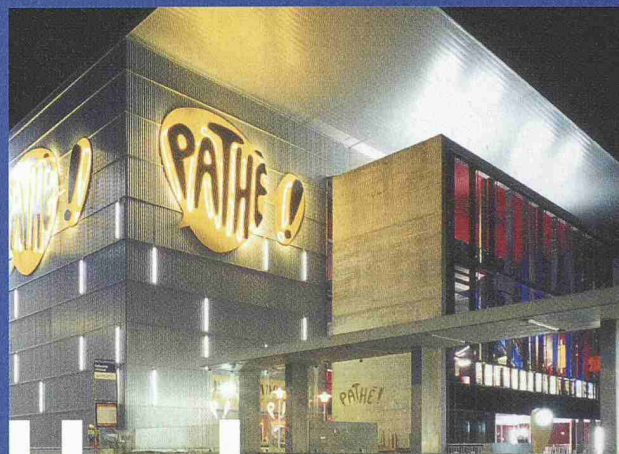
Das Seminar findet am 25./26. November 2004 im Hotel Krone Solothurn statt. Kosten pro Teilnehmer inkl. Übernachtung und Verpflegung Fr. 2350.-.

Auskünfte und Anmeldeunterlagen erhältlich bei der Geschäftsstelle Swiss Experts Certification SA (SEC), Sonnhaldenweg 15, 3076 Worb, Tel. 031 838 68 68, Fax 031 838 68 78, E-Mail: office@experts.certification.ch. Anmeldeschluss 15. Oktober 2004.

Qualität Vertrauen Sicherheit

Kunde: meierpartner architekten eth sia ag, wetzikon

Projekt: Neubau Multiplexkino Pathé, Dietlikon



Allplan 2004

Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure



NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3011 Bern, 031 / 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch